Pābag, Chiliarch

Vorwort Abkürzungsverzeichnis Personenregister Orts- und Sachregister

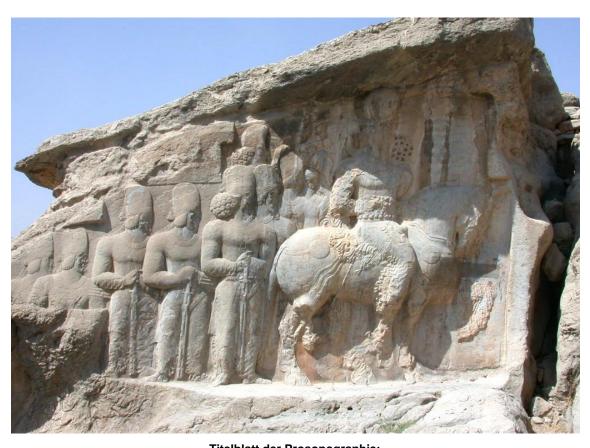
Griechisches Wörterverzeichnis Karte des Sāsānidenreiches

NPi I: Introduction NPi II a: Main part a NPi II b: Main part b NPi III: Conclusion

ŠKZ I: Genealogie ŠKZ II: Hofstaat Pābags ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I. ŠKZ V: Frauen

# Pābag, Chiliarch [hazāruft] [ŠKZ III 9]



Titelblatt der Prosopographie: Felsrelief von Naqš-i Rajab I: Šābuhr I. und sein Hofstaat. Foto: Prof. J. Wiesehöfer, Kiel

## Inhaltsverzeichnis:

I.	Quellen (B)	. 2
	Prosopographie (P) "Pābag, Chiliarch I [hazāruft]"	
	Bibliographie (L)	
	Tabellenverzeichnis	

Pābag, Chiliarch

## I. Quellen (B)

**M.Back**, Die sassanidischen Staatsinschriften [SSI]. Leiden, Téhéran 1978. (Acta Iranica.18.) – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt [ŠKZ]. Bd 1-2. London 1999.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1,1-2.)

ŠKZ:

mpl 29: p'pky ZY hz'lwpt = Pābag ī hazāruft; pal 23: p'pk hzrwpt = Pābag hazāruft;

grl 56: Παβάκου άζαροπτ.

Übers.: mp. und pa. Pābag, den Chiliarchen; gr. Pābag, (den) Chiliarchen.

**Petros Patrikios**, **Fragmenta 13-14**. In: C.Mullerus, Petri Patricii Fragmenta, collegit, disposuit et prolegomenis illustravit. Parisiis (1851) 188-189: Frg. 13 und 14 [Auszug].(Fragmenta Historicorum Graecorum.IV.) – Repr. Frankfurt a. M. 1868 und 1975.

Excerpta de legationibus, ed. C. de Boor. Pars II. Berlin (1903) 393-394 <Frg. 13>; Pars I(1903) 3-4 <Frg. 14>.

**Dt. Übers.:** E.Winter/B.Dignas, Rom und das Perserreich. Zwei Weltmächte zwischen Konfrontation und Koexistenz. Berlin (2001) 145-147 (M 17).

**Engl Übers.:** B.Dignas/E.Winter, Rome and Persia in Late Antiquity. Neighbours and Rivals. Cambridge (2007) 122-124.

### Fragment 14 (S. 189):

καὶ τηνικαῦτα ἐν τοῖς ἐνδοτέρω τῶν βασιλείων πάντας τοὺς ἄλλους χωρίσας, καὶ ἀρκεσθεὶς τῇ παρουσία ᾿Αφφάρβα καὶ ᾿Αρχαπέτου καὶ Βαρσαβώρσου, ὧν ὁ μὲν ἔτερος ὕπαρχος ἦν πραιτωρίων, ὁ δὲ ἔτερος τὴν τοῦ Συμίου εἶχεν ἀρχὴν, ἐπέτρεψε τῷ Πρόβω τὴν πρεσβείαν διεξιέναι.

**Übers.: Fgr. 14:** Narseh schickte – im Innern des Königspalastes – alle anderen fort und begnügte sich mit der Anwesenheit des **Aphpharbān** und des Archapetēs und des **Barsabōrsēs**, von denen der eine Prätorianerpräfekt war und der andere die Herrschaft über Symien innehatte. Dann gestattete er dem Probus, einen detaillierten Bericht seiner Gesandtschaft vorzutragen<sup>1</sup>.

# II. Prosopographie (P) "Pābag, Chiliarch I [hazāruft]"

In den beiden großen sāsānidischen Staatsinschriften des 3. Jahrhunderts n. Chr., in der dreisprachigen Šābuhr- und zweisprachigen Narseh-Inschrift von Pāikūlī, finden sich die Namen von drei hohen Würdenträgern mit dem Titel *hazāruft* bzw. *hazārbed*, griechisch ἀζαροπτ bzw. ἁζαρίπτου².

Pābag³, hazāruft, Chiliarch I[ŠKZ III 9] im Hofstaat Ardašīrs I. (mit 31 Würdenträgern) auf dem 9. Platz und ein zweiter Pābag, hazāruft, Chiliarch II [ŠKZ IV 11] auf dem 11. Platz im Hofstaat Šābuhrs I.; bei letzterem könnte es sich wegen der Namensgleichheit unter Vorbehalt um dieselbe Persönlichkeit handeln; es ist aber auch nicht ausgeschlossen, dass der Sohn als Nachfolger seines Vaters zu gelten hat.

Der dritte Chiliarch dieser Gruppe nennt sich <u>Ardašīr, hazārbed</u>, Chiliarch [NPi II a 7]<sup>4</sup>, findet sich in der Pāikūlī-Inschrift in den §§ 16, 32 und 40 und gehört zu den An-

© Dr. Ursula Weber - 10.04.2025

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zur Klärung dieser an zwei Stellen verderbten Textstelle des Petros Patrikios → <u>Aphpharbān</u> Anm. 18.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Zum Bedeutungswandel dieses Amtes  $\rightarrow$ Epic Histories Attributed to P'awstos Buzand (Buzandaran Patmut'iwnk'). Translation and Commentary by N.G.Garsoïan. Cambridge, Mass. (1989) 531f.: hazarapet/hazarapetut'iwn <Parth. ḥzrwpt/hazāruft; Phl. ḥz'lwpt/hazārbad; OP \*hazārajpati- = Gk. χιλίαρχος, "thousander, chiliarch"...

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Zum Namen Pābag →Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 14-15.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> H.Humbach/P.O.Skjærvø, NPi: **§ 16**: mpl: 'rthštr ZY h[z'lw]pt – pal: nicht erhalten; **§ 32**: mpl: W 'rt]hštr ZY hz'[lw]p(t – pal 32: W 'rthštr ZY hzrwpt; **§ 40**: mpl: nicht erhalten; pal: 'rthštr-š [hzrwpt?

Pābag, Chiliarch

hängern<sup>5</sup> Vizekönig Narsehs von Armenien während der Thronstreitigkeiten nach dem Tode Wahrāms II.<sup>6</sup>. *Hazārbed* Ardašīr wird in einem eigenen Artikel gewürdigt.

Der im Mittelpersischen bekannte Titel des *hazāruft oder hazārbed* lässt sich wohl aus dem altiran. \**hazāra-pati-* zur Zeit der Achaimeniden ableiten; er setzt sich zusammen aus *hazār-*<sup>7</sup>, tausend' und -*pati-* Herr, und bedeutet so viel wie ,Kommandant einer Einheit von 1000 Mann'. Daraus geht hervor, dass der Titel des *hazārbed*, schon in vor-sāsānidischer Zeit zum Bereich des Militärwesens gehörte und "in weiteren iranischen Sprachen sowie in der Nebenüberlieferung belegt ist"<sup>8</sup>.

Nach Einteilung des sāsānidischen Klassensystems im "Tansar-nāma" ist der Träger dieses Titels dem zweiten Stand, dem des Militärs, zuzuordnen<sup>9</sup>.

Während in der griechischen Übersetzung der Titel Pābags hazārbed in "buchstabengetreuer Transliteration"  $^{10}$   $^{\dot{\alpha}}\zeta\alpha\rho\sigma\pi\tau$  bzw.  $^{\dot{\alpha}}\zeta\alpha\rho\dot{\alpha}\pi\tau\sigma\upsilon$  in der Šābuhr-Inschrift angegeben wird, setzte Ph.Huyse für die deutsche Übersetzung den griechischen Fachterminus Chiliarch ein, der allein – wenn man seine Überlieferungsgeschichte durch griechische Quellen wie Herodot (VII 81) Xenophon (Kyropaedia 2.1.23) und Diodor (XVIII 48.4-5) kennt – die Bedeutung dieses Titels treffend erfasst. Die persische "Garde der Unsterblichen" ( $^{\dot{\alpha}}\vartheta\dot{\alpha}\nu\alpha\tau\sigma\iota$ ) zurzeit der Achaimeniden zählte 10.000 Soldaten, die in 10 Einheiten zu 1000 Mann aufgeteilt und einem Chiliarchen unterstellt war. Diese Einheit hatte stets für den Schutz des Königs der Könige zu sorgen; ihr Chiliarch war nach dem Großkönig und Vizekönig die zweit wichtigste Person des Reiches<sup>11</sup>.

Während seines Perserfeldzuges erkannte Alexander der Große die Effektivität dieser Truppe und gliederte das Amt des Chiliarchen mit seiner Einheit in die Struktur seines Heeres ein<sup>12</sup>.

Dass in arsakidischer Zeit das Amt des Chiliarchen weiter existierte, halten M.-L.Chaumont und M.R.Shayegan wegen fehlender Quellen zur Ämterhierarchie am Königshof für nicht relevant<sup>13</sup>. Desungeachtet ist nach Ph.Huyse davon auszugehen, dass "der Titel *hazāruft* in weiteren iranischen Sprachen sowie in der Nebenüberlieferung belegt ist", z.B. im Baktrischen, Neupersischen, Griechischen, Armenischen, Georgischen und Syrischen u. a.<sup>14</sup>. Nach den epigraphischen Quellen (ŠKZ, NPi) zu urteilen, ist das Amt des Chiliarchen jedoch schon unter den ersten beiden Sāsānidenkönigen erneut eingesetzt worden.

Dass diese *hazārbads* zu den angesehensten Würdenträgern gehörten, beweisen ihre bevorzugten protokollarischen Platzierungen: der *hazāruft* Pābag hat im Hofstaat Ardašīrs I. seinen Platz gefunden [ŠKZ III 9] nach vier Königen [ŠKZ III 1-4], ferner nach zwei Müttern der Könige Pābag und Ardašīr I. [ŠKZ 5-6], einer Königin der Kö-

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> H.Humbach/P.O.Skjærvø, NPi 3.2(1983) 74-75: § 40: "I assume that Ardaxšīr the *Hazārbed*, being in a position of command, is the most likely of the three [Ardaxšēr the *Hazārbed*, Ardaxšēr Sūrēn, and Ardaxšēr Tahmšābuhr] to have called the King of Kings to assistance.

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> → Tabelle 1, Personenlisten im Hofstaat König Pābags, Ardašīrs I. und Šābuhrs I.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> hazār, thousand →D.N.MacKenzie, A concise Pahlavi Dictionary. London, New York (1971) 43. – H.Humbach/P.O.Skjærvø, NPi 3.1(1983) 101: mp. hz'[lw]pt; pa. hzrwpt, 'Hazārbed, chiliarch'.

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 134.

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> M.Shaki, Class System. III. In the Parthian and Sasanian Periods. In: Enclr V,6(1992) 654-658 (Sasanian Period).

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> Ph.Huyse, ibid. 2(1999) 134.

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup> Ph.Gignoux, Chiliarch. In: EncIr V,4(1991) 423-424. – Last Updated: October 14, 2011.

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> E.Benveniste, Titres et noms propres en iranien ancien (1966) 67-71: Chiliarque.

 <sup>&</sup>lt;sup>13</sup> M.-L.Chaumont, Chiliarque et curopalate à la cour des Sassanides. In: IrAnt 10(1973) 139-165; hier
 142-147. – M.R.Shayegan, *Hazārbed*. In: EncIr XII,1(2003) 93-95. – Last Updated: March 20, 2012.
 <sup>14</sup> Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 134.

Pābag, Chiliarch

niginnen [ŠKZ III 7] und dem Vizekönig [bidexš: ŠKZ III 8], aber weit vor dem zweiten Vertreter des Militärs, dem Heerführer Raxš auf Rang 17.

Erst dann, nach dem *bidexš* und dem *hazāruft* folgen die Vertreter der hochadligen Familien wie die der Wārāz, der Sūrēn, der Andēgān und der Kārin (2 Personen) auf den Rängen ŠKZ III 10-14. Von daher darf man auch mit Sicherheit annehmen, dass der *hazāruft* dem Hochadel angehörte und sogar in einem Verwandtschaftsverhältnis zur Königsfamilie gestanden haben könnte.

Im stark erweiterten Hofstaat Šābuhrs I. (mit 68 Würdenträgern) gehen dem Vizekönig Šābuhr und dem Chiliarchen fünf Prinzen auf den Rängen ŠKZ IV 5-9 voraus. Nach ihnen reiht das Protokoll überraschenderweise den Anführer der Reiterei, Pērōz, aspbed [ŠKZ IV 12], zwischen den hazāruft Pābag [ŠKZ IV 11] und einen Vertreter des Adelshauses der Wārāz ein.

Dreißig Jahre nach Fertigstellung der Šābuhr-Inschrift zeigt die Hierarchie der Pāikūlī-Inschrift hingegen eine leichte Veränderung der protokollarischen Rangordnung, die aber eher den Anforderungen eines mächtiger werdenden Reiches entspricht. Im § 32 dieser Inschrift wird die Rangfolge der Titel *bidaxš/hazāruft* [NPi II a 6 und 7] nach dem Vorbild in der Šābuhr-Inschrift zwar beibehalten, aber ein neuer Würdenträger, dessen Titel bisher in den sāsānidischen Quellen des 3. Jahrhunderts n.Chr. nicht auftaucht, erhält auf Rang NPi II a 3 einen noch höheren protokollarischen Rang. Es handelt sich um den *argbed* Šābuhr, den Leiter der obersten Steuerbehörde<sup>15</sup>, dessen Amt nach dem Aufstieg der Sāsāniden mit einer größer gewordenen Administration, vor allem im Bereich der Steuereinnahmen, eine herausragende Bedeutung gewonnen hatte und um drei bzw. vier Ränge vor den *bidaxš/hazāruft* eingestuft wurde.

Vergleicht man die Personenlisten der §§ 16 und 32 mit acht, bzw. sechzehn Persönlichkeiten in der Pāikūlī-Inschrift, so ergeben sich durch die neu hinzugekommenen Würdenträger in § 32 folglich Änderungen in der protokollarischen Rangfolge: Im Extremfall muss sich der <u>Heerführer (spāhbed)</u> Raxš im § 16 auf Rang 5 sogar im § 32 mit dem 12. Rang zufriedengeben.

Zur Person des hohen Würdenträgers Pābag liegen abgesehen von seiner Titulatur, seinem Amt und seiner protokollarischen Platzierung im Hofstaat Ardašīrs I. und Šābuhrs I. keine weiterführenden Nachrichten vor.

## III. Bibliographie (L)

#### Quellen:

<u>SKZ:</u>

M.Back, Die sassanidischen Staatsinschriften [SSI]. Leiden, Téhéran 1978. (Acta Iranica.18.) -

<sup>15</sup> E.Herzfeld, Paikuli. Monument and Inscription of the Early History of the Sassanian Empire I; Glossary (1924) 192-193: harkapati, arkapati or hargupat. – 193: "In the Paikuli inscription the hargupat opens the series of high dignitaries of the Empire, and it is evident, that he holds the highest rank after the king". – Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes (1972) 23a: hlgwpt, 52b: hrk-pty 'chef des impôts'. – O.Szemerényi, Iranica V (nos. 59-70): In: Acta Iranica V. Téhéran, Liège (1975) 366-375; hier 391: "Well into the sixties or seventies of the third century A.D. the bidaxš comes immediately after the members of the royal family, before the hazārbed. But towards the end of the century the importance of state finances makes itself felt: the hargubed, the 'imperial secretary of revenue', is promoted to the top of the civil list; at the same time, the bidaxš is demoted to a peripheral dignity – perhaps even confined to Iberia-Armenia, but the hazārbed improves his position as the military counterpart of the hargubed'.(Monumentum H.S.Nyberg.II.) – R.N.Frye, The History of Ancient Iran (1984) 223-224; 306. – Ph.Gignoux, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique (1986) 161, Nr. 858: un chef des impôts (hargbed).

Pābag, Chiliarch

**Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt [ŠKZ]. Bd 1-2. London 1999.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1,1-2.)

#### NPi:

**E.Herzfeld,** Paikuli. Monument and Inscription of the Early History of the Sassanian Empire. Bd 1-2. Berlin 1924.

**H.Humbach/P.O.Skjærvø**, The Sasanian Inscription of Paikuli (NPi). P. 1-3. Wiesbaden, Téhéran 1978-1983.

**Petros Patrikios**, **Fragmenta 13-14**. In: C.Mullerus, Petri Patricii Fragmenta, collegit, disposuit et prolegomenis illustravit. Parisiis (1851) 188-189: Frg. 13 und 14 [Auszug].(Fragmenta Historicorum Graecorum.IV.) – Repr. Frankfurt a. M. 1868 und 1975.

Excerpta de legationibus, ed. C. de Boor. Pars II. Berlin (1903) 393-394 < Frg. 13>; Pars I(1903) 3-4 < Frg. 14>.

**Dt. Übers.:** E.Winter/B.Dignas, Rom und das Perserreich. Zwei Weltmächte zwischen Konfrontation und Koexistenz. Berlin (2001) 145-147 (M 17).

**Engl Übers.:** B.Dignas/E.Winter, Rome and Persia in Late Antiquity. Neighbours and Rivals. Cambridge (2007) 122-124.

**Epic Histories Attributed to P'awstos Buzand** (Buzandaran Patmut'iwnk'). Translation and Commentary by N.G.Garsoïan. Cambridge, Mass. 1989.

#### Name

**Ph.Gignoux**, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes. London (1972) 24b; 54b. (Corpus Inscriptionum Iranicarum. Supplementary Series.I.) – **M.Back**, Die sassanidischen Staatsinschriften [SSI]. Leiden, Téhéran (1978) 239, Nr. 238a.(Acta Iranica.18.) – **Ph.Gignoux**, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 141, Nr. 723: "premier ministre' sous Ardaxšīr I<sup>er</sup> et Šābuhr I<sup>er</sup>.(Iranisches Personennamenbuch. II,2.) – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt [ŠKZ]. Bd 2. London (1999) 14-15.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1, 2.) – **R.Schmitt**, Personennamen in parthischen epigraphischen Quellen. Wien (2016) 147-148, Nr. 320.(Iranisches Personennamenbuch.II,5.)(Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. KI. 881.)(Iranische Onomastik.15.)

#### Titel:

E.Benveniste, Titres et noms propres en iranien ancien. Ière Partie. Paris (1966) 67-71: Chiliarque.(Travaux de l'Institut d'Études Iraniennes de l'Université de Paris.1.) - D.N.MacKenzie, A Concise Pahlavi Dictionary. London, New York (1971) 43: hazār. - Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes. London (1972) 24b; 54b.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. Supplementary Series.l.) - M.-L.Chaumont, Chiliarque et curopalate à la cour des Sassanides. In: Iranica Antiqua 10(1973) 139-165. – O.Szemerényi, Iranica V (Nos. 59-70). In: Acta Iranica V. Leiden Téhéran (1975) 313-394; hier 361-394.(Hommages et Opera Minora. Monumentum H.S.Nyberg.II.) - Ebenf. abgedr. in: id., Scripta Minora IV. Innsbruck (1991) 1923-2004. - R.Schmitt, Iranisches Lehngut im Armenischen. In: Revue des Études arméniennes n. S. 17(1983) 73-112; hier 89: hazarapet "Chiliarch, Verwalter » ← parth., mpers. hazāruft (iran. \*hazārapati-). – R.N.Frye, The History of Ancient Iran. München 1984.(Handbuch der Altertumswissenschaft. Abt. 3, T. 7.) - Ph.Gignoux, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 161, Nr. 858: un chef des impôts (hargbed).(Iranisches Personennamenbuch.II,2.) - id., Chiliarch. In: Encyclopaedia Iranica V,4(1991) 423-424. – Last Updated: October 14, 2011. – Ph.Huyse, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt [ŠKZ]. Bd 2. London (1999) 133-134.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1,2.) – R.M.Shavegan, Hazārbed, In: Encyclopaedia Iranica XII.1(2003) 93-95. — Last Updated: March 20. 2012. – R.Schmitt, Personennamen in parthischen epigraphischen Quellen. Wien (2016) 147-148, Nr. 320 c. Unter Ardaxšīr und Šābuhr I.: Chiliarch hzrwpt/hazāruft/),(Iranisches Personennamenbuch.II,5.)(Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. KI. 881.)(Iranische Onomastik.15.)

Pābag, Chiliarch

Personen im Hofstaat König Pābags (8)			
Sāsān, Sohn des *Orsig	[ŠKZ II 1]	Puhrag, Sohn des Mardēn	[ŠKZ II 5]
Farrag, Sohn des Farrag	[ŠKZ II 2]	*Zīg, Zeremonienmeister	[ŠKZ II 6]
*Wahrāmbād, Sohn des *Hōrag	[ŠKZ II 3]	<u>Šābuhr, Sohn des Wēzān</u>	[ŠKZ II 7]
Aspōrag, Sohn des Aspōrag	[ŠKZ II 4]	<u>Šābuhr, Sohn des Mihrōzān</u>	[ŠKZ II 8]
Personen im Hofstaat Ardašīrs I. (31)			
*Sadāluf, König von Abrēnag	[ŠKZ III 1]	Gēlmān aus Dēmāwend [nur für pal und grl belegt]	[ŠKZ III 16]
Ardašīr, König von Marw	[ŠKZ III 2]	Raxš, Heerführer	[ŠKZ III 17]
Ardašīr, König von Kermān	[ŠKZ III 3]	*Mard, Hauptschreiber	[ŠKZ III 18]
<u>Ardašīr, König der Saken</u>	[ŠKZ III 4]	Pābag, Zeremonienmeister	[ŠKZ III 19]
Dēnag, Mutter des Königs Pābag	[ŠKZ III 5]	Pā(k)čihr, Sohn des Wisfarr	[ŠKZ III 20]
Rōdag, Mutter des Königs der Könige Ardašīr	[ŠKZ III 6]	Wifr, Sohn des Farrag	[ŠKZ III 21]
Dēnag, Königin der Königinnen, die Tochter des Pābag	[ŠKZ III 7]	Mihrxwāst, Sohn des Barēsag	[ŠKZ III 22]
Ardašīr, Vizekönig	[ŠKZ III 8]	*Hōmfrād, Führer der Unsterblichen [sic?]	[ŠKZ III 23]
Pābag, hazārbed, Chiliarch	[ŠKZ III 9]	<u>Dirām, Waffenmeister</u>	[ŠKZ III 24]
<u>Dēhēn (aus dem Hause) Wārāz</u>	[ŠKZ III 10]	<u>Čihrag, Richter</u>	[ŠKZ III 25]
Sāsān (aus dem Hause) Sūrēn	[ŠKZ III 11]	*Wardān, Stallmeister	[ŠKZ III 26]
Sāsān, Herrscher von Andēgān	[ŠKZ III 12]	Mihrag, Sohn des Tōsar	[ŠKZ III 27]
Pērōz (aus dem Hause) Kārin	[ŠKZ III 13]	<u>Zīg, Sohn des Zabr</u>	[ŠKZ III 28]
Gōg (aus dem Hause) Kārin	[ŠKZ III 14]	Sagbus, Jagdmeister	[ŠKZ III 29]
Abursām (mit dem Beinamen) ,Ardašīr-Farr '	[ŠKZ III 15]	*Hudug, Hofmeister	[ŠKZ III 30]
		Jahēn, Mundschenk	[ŠKZ III 31]
Personen im Hofstaat Šābuhrs I. (68)			
Ardašīr, König von Adiabēnē (Nōdšīragān)	[ŠKZ IV 1]	Yaza[d]bed, Ratgeber der Königinnen	[ŠKZ IV 35]
Ardašīr, König von Kermān	[ŠKZ IV 2]	Pābag, Schwerthalter	[ŠKZ IV 36]
<u>Dēnag, Königin von Mēšān,</u> die 'dastgerd ' des Šābuhr	[ŠKZ IV 3]	Narseh, Satrap von Rind	[ŠKZ IV 37]
(H)amāzāsp, König von Iberien/Wiruzān	[ŠKZ IV 4]	<u>Tiyānag, Satrap von Hamadān</u>	[ŠKZ IV 38]
Wala(x)š, Prinz, Sohn Pābags	[ŠKZ IV 5]	Wardbed, Chef der Dienerschaft	[ŠKZ IV 39]
Sāsān, Prinz, der (im Hause) Farragān Erzogene	[ŠKZ IV 6]	Jōymard, Sohn des Rastag	[ŠKZ IV 40]
<u>Sāsān, Prinz, der (im Hause) Kadugān</u> <u>Erzogene</u>	[ŠKZ IV 7]	Ardašīr, Sohn des *Wifr	[ŠKZ IV 41]
Narseh, Prinz, Sohn des Pērōz	[ŠKZ IV 8]	Abursām, Sohn des Šābuhr, des Befehlshabers der Palastwache	[ŠKZ IV 42]
Narseh, Prinz, Sohn des Zādspraxm	[ŠKZ IV 9]	Narseh, Sohn des Barrag	[ŠKZ IV 43]
Šābuhr, Vizekönig	[ŠKZ IV 10]	<u>Šābuhr, Sohn des Narseh</u>	[ŠKZ IV 44]
Pābag, hazārd, Chiliarch	[ŠKZ IV 11]	Narseh, Hofmeister	[ŠKZ IV 45]
Pērōz, Reiterführer	[ŠKZ IV 12]	Hormezd, Hauptschreiber, Sohn des Hauptschreibers Hormezd	[ŠKZ IV 46]
Ardašīr (aus dem Hause) Wārāz	[ŠKZ IV 13]	Nādug, Kerkermeister	[ŠKZ IV 47]
Ardašīr (aus dem Hause) Sūrēn	[ŠKZ IV 14]	Pābag, Torwächter	[ŠKZ IV 48]
Narseh, Herr von Andēgān	[ŠKZ IV 15]	* <u>Pāsfal ī *Pāsfalgān</u>	[ŠKZ IV 49]
<del></del>	1	ı <del></del>	1

Pābag, Chiliarch

		i	
Ardašīr (aus dem Hause) Kārin	[ŠKZ IV 16]	*Ēwaxš (?), Sohn des dizbed (Burgherrn) <sup>16</sup>	[ŠKZ IV 50]
Wohnām, Oberverwalter	[ŠKZ IV 17]	Kerdīr, hērbed (Priester)	[ŠKZ IV 51]
Frīg, Satrap von Weh-Andiyōk-Šābuhr	[ŠKZ IV 18]	Rastag, Satrap von Weh-Ardašīr	[ŠKZ IV 52]
*Sridōy (mit dem Beinamen) ,Šāhmust'	[ŠKZ IV 19]	Ardašīr, Sohn des Vizekönigs	[ŠKZ IV 53]
Ardašīr (mit dem Beinamen) ,Ardašīr-Šnōm ' (,Ardašīrs Zufriedenheit')	[ŠKZ IV 20]	Mihrxwāst, Schatzmeister	[ŠKZ IV 54]
<u>Pā(k)čihr ,Tahm-Šābuhr'</u>	[ŠKZ IV 21]	<u>Šābuhr, Oberverwalter</u>	[ŠKZ IV 55]
Ardašīr, Satrap von *Gō(y)mān	[ŠKZ IV 22]	Aštād, Schreiber von Verträgen aus Ray <sup>17</sup>	[ŠKZ IV 56]
<u>Čašmag (mit dem Beinamen) ,Nēw-Šābuhr '</u> ( <u>,Gut ist Šābuhr')</u>	[ŠKZ IV 23]	Sāsān, Eunuch, Sohn des Sāsān	[ŠKZ IV 57]
Wohnām (mit dem Beinamen) ,Šābuhr- Šnōm' (,Šābuhrs Zufriedenheit')	[ŠKZ IV 24]	<u>Wīrōy, Marktaufseher</u>	[ŠKZ IV 58]
Tirmihr, Burgherr von Šahrkerd	[ŠKZ IV 25]	Ardašīr, Satrap von Nīrīz	[ŠKZ IV 59]
Zīg, Zeremonienmeister	[ŠKZ IV 26]	Baydād, Sohn des *Wardbed	[ŠKZ IV 60]
Ardawān aus Dēmāwend	[ŠKZ IV 27]	Kerdīr, Sohn des Ardawān	[ŠKZ IV 61]
Gundifarr, Sohn des *Ēwag (?)	[ŠKZ IV 28]	Zurwāndād, Sohn des Bandag	[ŠKZ IV 62]
Pābīg (?)(mit dem Beinamen) ,Pērōz- Šābuhr' (,Siegreich ist Šābuhr'), Sohn des Šanbid <sup>18</sup>	[ŠKZ IV 29]	Winnār, Sohn des Sāsān	[ŠKZ IV 63]
Razmjōy und *Pābič (?) mit dem Beinamen ,Pērōz-Šābuhr'	[ŠKZ IV 30]	*Mānzag, Eunuch <sup>19</sup>	[ŠKZ IV 64]
*Wārzan, Satrap von Gay	[ŠKZ IV 31]	Sāsān, Richter	[ŠKZ IV 65]
Kerdsraw, Vizekönig	[ŠKZ IV 32]	*Wardān, Sohn des *Nāšbed (?)	[ŠKZ IV 66]
Pābag, Sohn des Wisfarr	[ŠKZ IV 33]	*Gulag, Herr der Wildschweine	[ŠKZ IV 67]
Wala(x)š, Sohn des Selūk	[ŠKZ IV 34]	Hormezd, Schreiber, Sohn des Schreibers Šilag <sup>20</sup>	[ŠKZ IV 68]

Tabelle 1: Personenlisten im Hofstaat König Pābags, Ardašīrs I. und Šābuhrs I.

\_

<sup>&</sup>lt;sup>16</sup> Nicht gesicherte Lesungen der Namen sind durch einen Asteriskos vor dem Namen gekennzeichnet →Ph.Huyse, ŠKZ I(1999) 61, § 49: \*Ēwaxš (?), den Sohn des dizbed (Burgherrn) = mpl; Abdaxš (?), Sohn des dizbed (Burgherrn) = pal.; \*Abdaxš [sic?; corr. ed.], (den Sohn) des dizbed (Burgherrn) = grl. <sup>17</sup> Unterschiedliche Ansetzung des Namens →Ph.Huyse, ŠKZ I(1999) 62, § 50: Aštād, Schreiber von Verträgen aus Ray = mpl; Arštād (aus dem Hause) Mihrān, Briefeschreiber = pal; Aštād (aus dem Hause Mihrān, Schreiber = grl.

<sup>&</sup>lt;sup>18</sup> Nicht gesicherte Lesung →Ph.Huyse, ŠKZ I(1999) 59, § 47: Pābīg (?)(mit dem Beinamen) ,Pērōz-Šābuhr' (,Siegreich ist Šābuhr'), Sohn des Šanbid = **mpl**. - Razmjōy [neue Person: **nur in pal und grl** = ŠKZ IV 30] und \*Pābič(?) (mit dem Beinamen) ,Pērōz-Šābuhr' (,Siegreich ist Šābuhr'), die Söhne (?) des Šanbid = **pal**. - Razmjōy und \*Pābič [sic?], (genannt) Pērōz-Šābuhr (,Siegreich ist Šābuhr'), (die Söhne) des Šanbid = **grl**.

<sup>&</sup>lt;sup>19</sup> Diese Person kommt nur in der parthischen und griechischen Version vor.

<sup>&</sup>lt;sup>20</sup> Diese Person gehört nicht zum Hofstaat Šābuhrs I. Sie war verantwortlich für die parthische Version der Inschrift und gibt dies zur Kenntnis. Die Schreiber der mittelpersischen und griechischen Versionen bleiben unbekannt.

Pābag, Chiliarch

	§ 16: 8 Personen			§ 32: 16 Personen	
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	<u>Šābuhr, Leiter</u> der Steuerbehörde und <u>Narseh, Prinz, Sohn des Sāsān</u> [und] <u>Pābag, Vizekönig</u> und <u>Ardašīr, Chiliarch</u> und <u>Raxš Heerführer</u> und Ardašīr (aus dem Hause) <u>Sūrēn</u> und <u>Ohrmazd</u> (aus dem Hause) <u>Wārāz</u> <sup>21</sup> (und) *Warhāndād, Herr von Andēgān	[NPi II a 3] [NPi II a 4] [NPi II a 5] [NPi II a 6] [NPi II a 7] [NPi II a 8] [NPi II a 9] [NPi II a 10]	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.	Šābuhr, Leiter der Steuerbehörde und Pērōz, Prinz und Narseh, Prinz, Sohn des Sāsān und Pābag, Vizekönig und Ardašīr, Chiliarch und Ardašīr (aus dem Hause) Sūrēn und Ohrmazd (aus dem Hause) Wārāz und *Warhāndād, Herr von Andēgān und Kerdīr, Priester [mowbed des Ohrmazd] und []z-narseh (aus dem Hause) Kārin und Pērōz-Šābuhr und Raxš Heerführer und Ardašīr, Tahmšābuhr' und Ādurfarrbay, Anhänger König Narsehs [, und] Anonymus, Schreiber der Finanzverwaltung des Reiches und Jōygird, Mundschenk	[NPi II a 3] [NPi II a 4] [NPi II a 5] [NPi II a 6] [NPi II a 7] [NPi II a 9] [NPi II a 10] [NPi II a 11] [NPI II a 13] [NPI II a 14] [NPI II a 15] [NPI II a 15] [NPI II a 16] [NPI II a 17] [NPI II a 17]

Tabelle 2: Personenlisten der Pāikūlī-Inschrift §§ 16-93.

## IV. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Personenlisten im Hofstaat König Pābags, Ardašīrs I. und Šābuhrs I	7
Tabelle 2: Personenlisten der Pāikūlī-Inschrift §§ 16-93.	8

<sup>&</sup>lt;sup>21</sup> Die Ansetzung des Namens wird unterschiedlich gehandhabt: Wārāz steht neben Warāz.

<sup>©</sup> Dr. Ursula Weber - 10.04.2025